

Aufgelistet...

Das offizielle Gemeindeblatt der Harder Liste



INHALT

Juni 2009



Herausgeber: Harder Liste
<http://www.harderliste.at>

LIEBE HARDERINNEN UND HARDER!

Potenziale gemeinsam nutzen
– gemeinsam gestalten

Themen:

Ortszentrumsgestaltung,

Bootsliegeplätze,

Fischerei

2-4

KINDER UND JUGEND

Kinderbetreuungsangebote in Hard

4

KULTUR

Lesen bringt voran – erfreuliche
Entwicklung der Harder Bücherei

5

Der Dorfspatz

5

UNSERE GEMEINDE

100% für Hard –
Gemeinsam mehr erreichen

6

Dor Holzlar Impressum

6

6



LIEBE HARDERINNEN UND HARDER!

Der erste Workshop zur Ortszentrumsgestaltung in unserer Gemeinde war ein großer Erfolg – nicht zuletzt durch Ihr reges Interesse und Ihre konstruktive Mitarbeit.

Je mehr Sie – und damit meine ich alle Harderinnen und Harder – in

Potenziale gemeinsam nutzen – gemeinsam gestalten!

Das geht uns alle an: Ortszentrumsgestaltung, Fischerei im Harder Revier, Bootsliegendeplätze und genaue Details zum Kauf des Waldstadions durch die Gemeinde.

der Planungsphase mitarbeiten, desto erfolgreicher und akzeptierter wird unser gemeinsam geschaffenes Ergebnis sein.

Das Ortszentrum ist der Mittelpunkt unserer Gemeinde, ein Raum des täglichen Zusammentreffens, ein Ort des lebendigen, wertvollen Miteinanders. Ich bin überzeugt, wenn sich weiterhin so viele Menschen aus unserer Gemeinde am Planungsprozess beteiligen, wenn wir weiterhin so zielorien-



tiert zusammenarbeiten, werden wir am Ende ein hervorragendes Ergebnis für alle erzielen.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie zum 2. Workshop „Zentrumsentwicklung“ herzlich einladen. Er findet am 24. Juni von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Alte Rathaus. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Seezentrum statt. Dabei werden wir versuchen, gemeinsam Ziele zu definieren und Wege für ihre Umsetzung zu finden. Denken Sie dran, jede Harderin und jeder Harder hat die Möglichkeit, sich hier intensiv in die Gestaltung des zukünftigen Ortszentrums einzubringen. Helfen Sie mit, ein gemeinsames „Ortszentrum mit Wohlfühlcharakter“ zu entwickeln! Weiters möchte ich auch die Bedeutung der Zusammenarbeit aller Fraktionen in der Gemeindevertretung hervorheben. Ein ehrliches Miteinander – im Besonderen auch auf politischer Ebene – ist ein Garant dafür, den so vieler-

sprechend angelaufenen Prozess ebenso erfolgreich im Sinne der Harder Bevölkerung weiterzuführen und abzuschließen.

Exkursion „Zentrumsgestaltung“ – Best Practice in der Zentralschweiz

Um zu diesem Thema auch über den sprichwörtlichen Tellerrand zu blicken, führen BM Hugo Rogginer und ich gemeinsam mit rund 45 enga-



gierten Bürgerinnen und Bürger am letzten Aprilwochenende in die Zentralschweiz, um dort bereits umgesetzte Zentrumsgestaltungen zu vergleichen und Ideen für Harder mitzunehmen.

Die Fahrt führte über Muri und Sursee nach Horw am Vierwaldstättersee.

Das Hauptaugenmerk lag bei den Führungen durch die einzelnen Zentren vor allem bei der Akzeptanz durch die jeweilige Bevölkerung. Wesentliche Erkenntnis dabei: Vieles funktioniert in der Praxis, das auf dem Papier vorher als unmöglich angesehen wurde.

Hard erwirbt Waldstadion vom FC Hard – Ein faires Geschäft für beide Seiten

Da hinsichtlich der Übernahme des Waldstadions durch die Gemeinde noch einige Fragen in der Bevölkerung offen sind, möchte ich versuchen, diese so umfassend wie möglich zu beantworten.



Aufgelistet...

In ihrer letzten Sitzung beschloss die Gemeindevertretung die Übernahme des Waldstadions vom FC Hard. Damit gehen alle Gebäude einschließlich der Tribüne ins Eigentum der Gemeinde über. Die Gemeinde erhält parallel dazu vom Grundeigentümer, der „Linksseitigen Achwurkkonkurrenz der Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hard (LAWK)“, das Baurecht an allen dazugehörenden Liegenschaften. Dadurch wird das Waldstadion einschließlich aller Spielfelder zum selbstständigen Vermögensobjekt und als solches ein Bestandteil des Grundvermögens der Gemeinde. Wie der Handballclub für die Sporthalle am See oder der Hundesportverein



für die Flächen hinter der Halle wird auch der FC Hard für die Nutzung der Fußballanlage in Zukunft ein Benützungsentgelt an die Gemeinde zu entrichten haben. Die Übernahme der Sportstätte ist also kein Geschenk der Gemeinde an den Fußballclub! Vielmehr wird er künftig den anderen Vereinen mit großflächigen Sportanlagen gleichgestellt. Der Grundsatzbeschluss wurde im Hinblick auf die Budgetvorbereitungen der Gemeinde und des Vereines, die nach der Sommerpause beginnen werden, gefasst. Die Details des Rechtsgeschäftes werden noch ausverhandelt. Eines ist jedenfalls jetzt schon sicher: Die Gemeinde wird die Anlage dem Verein nicht zum „Schnäppchenpreis“ abluchsen, aber gewiss auch keinen über dem Marktwert liegenden Preis zahlen – ein faires Geschäft mit Gewinn für beide Seiten.

Fischerei im Harder Revier

Neues gibt es im Bereich der Fischerei zu berichten. So hat uns Dr. Martin Kloser in der letzten Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Hard einen interessanten Vorschlag unterbreitet: Dr. Kloser rief die Gemeinde auf, die Patente der Berufsfischer auf ein einzelnes zu reduzieren, um so den Befischungsdruk in den Harder Fischwässern zu reduzieren. Angesichts sinkender Fangzahlen ist das eine sinnvolle Idee, zumal in Hard nur noch ein Berufsfischer seinen Lebensunterhalt von der Fischerei bestreitet und damit für ihn langfristig ein Beitrag zur Existenzsicherung geleistet werden könnte. Aber auch den rund tausend Sportfischern

in Hard käme diese Lösung zugute. Nicht einverstanden sind wir allerdings mit dem Lösungsvorschlag hinsichtlich eines erhöhten Jahrespachtzinses des Fischereivereines. Dieser soll durch die Erhöhung den mit der Reduktion der Patente verbundenen Einnahmerückgang der Gemeinde abfangen. Zum einen macht der von den Berufsfischern bisher bezahlte Pachtzins nur ein paar hundert Euro im Jahr aus, sodass die Reduktion auf ein Patent finanziell für die Gemeinde keine dramatischen Einbußen bedeutet. Andererseits hat der Fischereiverein mit den von ihm erwirtschafteten Einnahmen wiederholt gemeinnützige Zwecke und auch andere Vereine in Hard unterstützt. So wurde der Kauf des neuen Vereinsbüros an der Kohlplatzstraße – ohne jegliche Unterstützung der Gemeinde – vom Verein selbst finanziert. Ich versichere allen Betroffenen, dass sich die Harder Liste daher für eine Reduktion der bisherigen Patente auf ein Patent bei gleichzeitiger Beibehaltung des bisherigen Pachtzinses des Fischereivereines einsetzen wird.

Hard braucht weitere Boots Liegeplätze

Dringender Handlungsbedarf besteht in Sachen Boots Liegeplätze. Der Bedarf ist nach wie vor ungebrochen hoch, wie sich unter anderem auch im ersten Workshop zur Zentrumsgestaltung deutlich zeigte. In der benachbarten Schweiz und auch in deutschen Bodenseegemeinden wird derzeit der Ausbau der Hafenanlagen intensiv vorangetrieben. So entstehen beispielsweise in Arbon rund 150 neue Liegeplätze, in Thal wird überhaupt gleich ein neuer Hafen

gebaut. Wir benötigen keinen neuen Hafen, denn in unseren bestehenden Anlagen steckt einiges an ausbaubarem Potenzial. In beinahe allen Häfen können im Einklang mit dem bestehenden Bodenseeleitbild neue Liegeplätze geschaffen werden. Wir setzen uns daher intensiv im Ufer- und Hafenausschuss für die Erstellung eines Hafengesamtkonzeptes ein, um so den Liegeplatzbestand zu erhöhen und zu optimieren und dem Bedarf in der Bevölkerung nachzukommen. Zusätzliche Informationen und Weblinks zu Ausbauplänen in den Nachbarländern erhalten Sie auf der Homepage der Harder Liste: www.hardерliste.at

Weitere Themen, die Sie in der vorliegenden Ausgabe von „Aufgelistet“ noch finden: Aktuelles zur Situation der Kinderbetreuung in Hard, Interessantes zur Entwicklung des Harder Büchereivereines, Resümierendes über die laufenden Projekte der Gemeinde und last but not least kommen wie immer unsere beiden Urgesteine – dor Holzlar und der liebenswürdige Dorfspatz – zu Wort.



Sollten Sie trotz unserer Informationen noch die eine oder andere Frage, Anregung oder auch Kritik haben, scheuen Sie sich nicht und kontaktieren Sie mich! Und jetzt wünsche ich Ihnen noch viel Freude beim Lesen und einen erholsamen Sommer!

Ihr Anton Weber
Vizebürgermeister



KINDER UND JUGEND

Bereits seit einigen Jahren wird die Aufnahme 3-Jähriger in Regelkindergärten diskutiert. Auch in Hard gab es den Bedarf, das Alter für einen Kindergarteneintritt herabzusetzen. Im Herbst 2008 wurde diesem Wunsch entsprochen. Damit wurden die bereits bestehenden Möglichkeiten der Kleinkinderbetreuung zusätzlich erweitert.

Eltern von 3-jährigen Kindern stehen in Hard unterschiedlichste Angebote zur Auswahl. Je nach Wunsch und

Betreuungseinrichtungen hat das Land Vorarlberg im vergangenen Jahr dem Wunsch der Gemeinden nach finanzieller Unterstützung stattgegeben. So liegen in Zukunft die Elternbeiträge für einen Betreuungsplatz bis zu 25 Wochenstunden bei EURO 25,--.

Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen für individuelle Bedürfnisse

Zusätzlich zu den bisherigen Betreuungseinrichtungen besteht im ehemaligen Kindergarten „Hölzele“ nun auch die Möglichkeit, 3-Jährige in einer Vormittagsgruppe anzumel-

Gut betreut in Hard

Vielfältiges Betreuungsangebot für Harder Kinder wird den individuellen Bedürfnissen der Eltern gerecht und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

individuellen Bedürfnissen können sie sich für die Betreuung zu Hause, für eine Spielgruppe oder für einen Kindergarten entscheiden. Derzeit wird seitens des Kindergarten- und Schulausschusses intensiv an der Schaffung weiterer räumlicher und personeller Voraussetzungen für zusätzliche Betreuungsplätze gearbeitet. In Zukunft soll damit allen Eltern ein bedarfsgerechter Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt werden. Allmählich können so alle Gruppen altersdurchmischt geführt werden.

Landesförderung für Kleinkinderbetreuungseinrichtungen

Bezüglich der Elternbeiträge für 3-Jährige in entsprechenden, von Gemeinden betriebenen

den. Die Spielgruppe „Löwenzahn“ ist wiederum ein ideales Angebot für jene Kinder, deren Eltern nur eine tagesweise Betreuung und eine Gruppe mit wenigen Kinder bevorzugen. In der Kleinkinderbetreuung „Sumsebiene“ des Vereins Sozialsprengel werden Kinder von ca. 1½ bis 4 Jahren – individuell auf die Zeiten der Berufstätigkeit der Eltern abgestimmt – betreut. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den hervorragend ausgebildeten und engagierten Kindergartenpädagoginnen in Hard bedanken, die täglich unseren Kinder eine liebevolle und gut behütete Atmosphäre bieten, sie geistig und motorisch altersgerecht fördern und damit die Erhaltung der qualitativ hochwertigen Betreuung unserer Kinder sichern.

Vor 10 Jahren wurde die Bücherei der Arbeiterkammer in Hard geschlossen und der gesamte Bücherbestand der Gemeinde als Geschenk übergeben. Damit war die Zeit des „entlehnbaren“ Lesens in Hard jedoch keineswegs vorbei. Die Gemeinde beschloss – nicht zuletzt aufgrund der Forderung der Harder Liste – die Führung der Bücherei einem Verein zu übergeben – der Büchereiverein Hard war gegründet.

Anlässlich der Jubiläumsjahreshauptversammlung des Büchereivereines betonte Kulturreferent Dieter Haertl die Relevanz des „Bücherlesens“ für die Bildung der Jugend: „Der Unterschied zwischen dem einfachen ‚Buchstabieren‘ und dem ganzheitlichen ‚Verstehen‘ eines Wortes ist ein ganz wesentlicher. Das Lesen eines Buches oder eines längeren Textes und das Verstehen eines komplexen Zusammenhangs – des Inhaltes – ist gerade für Kinder und Jugendliche für

Lesen bringt voran

Erfreuliche Entwicklung der Harder Bücherei – 10 Jahre erfolgreiche Führung durch den Büchereiverein.

Dass diese Entscheidung richtig war, zeigen die nachstehenden Zahlen, die eine überaus erfreuliche Entwicklung der Bücherei veranschaulichen.



Dazu hat nicht zuletzt der 2007 realisierte Neubau der Bücherei im Pausenhof der Volksschule Markt und die Zusammenlegung mit der Schulbücherei der Hauptschule Markt beigetragen.

ihren weiteren Lernerfolg von zentraler Bedeutung.“

Lesen bringt uns weiter ...

... Menschen, die lesen, können sich besser ausdrücken, haben beim Lernen mehr Erfolg und kommen dadurch im Beruf weiter.

... Menschen, die lesen, entwickeln Fantasie und Kreativität.

... Menschen die lesen, können mit Problemen in ihrem Leben besser umgehen.

... Menschen, die lesen, denken eigenständig – eine wesentliche Voraussetzung für Erfolg in Schule und Beruf.

In diesem Sinne gratulieren wir dem Büchereiverein, im Besonderen Obmann Urs Riesner und seinem Team herzlich zu ihrer erfolgreichen Arbeit der vergangenen 10 Jahre. Wir von der Harder Liste werden unsere bildungspolitische Aufgabe auch in Zukunft intensiv wahrnehmen und gemeinsam mit der Bücherei das lesefreundliche Klima in unserer Gemeinde fördern.



„So so! Sie wollen also einen Boots-**liegeplatz**. Eine typische Harder ‚Gundl‘ soll es sein? Sehen wir einmal nach. Es kann allerdings etwas dauern, bis ich das Ende der Warteliste gefunden habe. Da haben wir es. Sie haben Glück!

DER DORFSPATZ

Bei Ihrem zarten Alter von geschätzten 35 Jahren schaffen Sie es gerade noch rechtzeitig, mit Ihrer ersten Rente die Anmeldegebühren zu bezahlen. Ah, das ist Ihnen zu lange. Sie möchten doch lieber ein Segelboot. Ich dachte, Sie wollen einen Liegeplatz für sich und nicht für Ihre Enkel? Dann doch ein Motorboot!? Hören Sie, Sie sind hier beim Hafensekretär, nicht beim Christkind!“

Ob solcher Aussichten kann ich jedem Liegeplatzaspiranten nur den Gang über die Grenze empfehlen. Während die Herren auf unserer Bezirkshauptmannschaft gemächlich auf das Bodenseeleitbild verweisen und jedes Ansuchen um neue Liegeplätze ungeprüft hinter demselben verstecken, betrachten unsere Schweizer und deutschen Nachbarn das gleiche Bild ganz anders. Geschickt sind sie, die Schwaben und die Eidgenossen. Haben sie doch einfach einen viel größeren Rahmen dafür gewählt. Da passt auch viel mehr hinein, haben sich die gedacht, und schaffen Liegeplatz um Liegeplatz. Mit einem verschmitzten Lächeln äugen sie herüber zu uns und schütteln nur verständnislos den Kopf über so viel vorauseilenden Gehorsam. Brav sind wir, wir österreichischen Wasserratten. Wir beten ein Stück Papier an, das sich Bodenseeleitbild nennt und die anderen gehen dafür Boot fahren!

... meint Euer Dorfspatz

KENNZAHLEN DER HARDER BÜCHEREI

	2000	2004	2008
Medienbestand per 31.12.	~ 8.000	10.774	16.174
Entlehnungen	17.723	30.040	46.443
Entlehnungen/Tag	74	127	184

UNSERE GEMEINDE

Seit den vergangenen Gemeindevertretungswahlen 2005 wurde viel erreicht in Hard. Zahlreiche Projekte konnten gemeinsam begonnen und realisiert werden. Alle Kräfte in der Gemeindevertretung haben nach kurzer Zeit zu einer sachorientierten Arbeit zusammengefunden. Vorhaben, die bis dahin unerledigt auf ihre Umsetzung warteten, wurden mit vereinten Kräften schließlich in die Tat umgesetzt.

Workshop interessante Ideen gesammelt werden. Der zweite, weiterführende Workshop findet am 24. Juni statt.

- "Radwegbrücke nach Bregenz": Der Bau einer flussabwärts, parallel zur L202 führenden Radwegbrücke wurde beschlossen und die dazu benötigte Finanzierung gesichert.
- Alle Budgets wurden seither von allen Fraktionen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

100% für Hard!

Harder Fraktionen schaffen gemeinsam mehr – zusammen wurden wesentliche Projekte umgesetzt!

Im Folgenden dürfen wir Sie kurz zu den laufenden Projekten informieren und Ihnen einen kleinen Überblick zum jeweiligen Projektstand bieten:

- „L202 – Staubereiche verhindern, Querung erleichtern etc.“: Die Vorbereitungen für einen Kreisverkehr bei der Einmündung Grafenweg und eine Ampelregelung bei der Einmündung der Lustenauerstraße in die L202 sind in Arbeit, die Umsetzung beginnt 2010.
- „Ortszentrumsgestaltung“: Unter Mitwirkung vieler engagierter Harderinnen und Harder konnten bereits in einem ersten

im Rathaus gemeinsam erarbeitet und von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Erfolgreiche Arbeitsjahre, die geprägt sind von intensiver gemeinsamer Arbeit!

TERMIN

Am 24. Juni findet von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr der 2. Workshop zur Ortszentrumsgestaltung statt. Treffpunkt: Altes Rathaus. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Seezentrum statt. Alle Harderinnen und Harder sind herzlich dazu eingeladen!

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: Harder Liste
Internet: www.hardliste.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Anton Weber,
Hofsteigstrasse 15, 6971 Hard
Erscheinungsort/Verlagspostamt: Hard
Erscheint mehrmals jährlich.
Druck: Hecht Druck Hard

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt.



Dor Holzar

„Luag ane:
Mitanand goht's doch
besser als
aloanig!“



Aufgelistet...